



Ein Dienst von www.halle.de

Fachbereich 67 Umwelt
Fachbereichsleiterin
Frau Ruhl-Herpertz

Halle (Saale), den 01.05.2022

**Protokoll der Sitzung des Waldbeirates der Stadt Halle (Saale)
vom 7.4.2022**

Die Sitzung des Waldbeirates wurde als Videokonferenz durchgeführt.

17:00 Uhr Eröffnung der Sitzung,

anwesende Mitglieder:

**Frau Prof. Dr. Annett Baasch
Herr Jürgen Claus
Herr Dr. Stefan Klotz
Herr Carsten Friedrich
Herr Prof. Dr. Dirk Landgraf
Herr Rüdiger Franz**

**Hochschule Anhalt
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Naturschutzbeirat der Stadt Halle
Naturschutzbund Deutschland
Fachhochschule Erfurt
Stadt Halle (Saale)**

Anwesende aus Verwaltung der Stadt Halle:

**Herr Steffen Johannemann
Frau Sabrina Brandt
Herr Steffen Marx**

**Abt. Ltr. Umweltrechtlicher Vollzug
SB Natura 2000
SB Landwirtschaft und Forsten UFB Halle**

entschuldigt:

Herr Jürgen Hartung

Leiter des Betreuungsförstamtes Naumburg

Ablauf:

1. 17:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Frau Prof. Dr. Baasch
2. Protokollkontrolle Sitzung vom 11.02.2022

Zustimmung der Mitglieder zum mit der Einladung versandten Protokoll: einstimmig zugestimmt
3. Vorstellung der von Frau Prof. Baasch erarbeiteten Gliederungsentwurfs des Leitbildes Wald für die Stadt Halle (Saale)

Der Grobentwurf wurde im Vorfeld der Sitzung von Frau Prof. Baasch versendet und von einigen Mitgliedern ergänzt.



Diskussion:

- a) Als Vorlage soll die Gliederung des Leitbildes der Stadt Darmstadt dienen und im Verfahren der Entwicklung des Leitbildes angepasst werden.
- b) Der Umfang des Schriftsatzes sollte nicht zu groß werden.
- c) Im Anhang zum Protokoll werden noch mögliche Informationsquellen zum Leitbild aufgelistet.
- d) Die Grundstruktur des Leitbildes, wie von Frau Prof. Baasch vorgeschlagen wird bestätigt.
- e) Thema Priorität der städtischen Waldbewirtschaftung.
**Als Ergebnis wird die Priorität der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes vor anderen Waldfunktionen festgeschrieben.
Zu diesem Thema wird angemerkt, dass die Erholungsfunktion noch weiter konkretisiert werden muss. Nicht alle dort denkbaren Nutzungen können umgesetzt werden, als (ein) Beispiel für nicht umzusetzende Erholungsnutzungen ist hier die Einrichtung eines Friedwaldes zu nennen.**
- f) Thema Klimaschutzfunktion
Der Nutzen des Waldes in seiner groß- und kleinräumigen Klimaschutzfunktion ist zu berücksichtigen.
- g) Thema Finanzierung
Die Bewirtschaftung der Wälder kann aktuell nur unter der Nutzung der Möglichkeiten der Kofinanzierung durch Fördermittel erfolgen. Diese Fördermittel sind als Beitrag der Gesamtgesellschaft für den Waldbesitzer als Leistungserbringer für den gesamtgesellschaftlichen Nutzen zu sehen.
Die Bewirtschaftung der Wälder ist notwendig, um den Nutzen der Waldflächen im Hinblick auf die Prioritäten des Leitbildes zu erhalten.
- h) Thema Baumartenzusammensetzung.
Ziel ist die Schaffung einer naturnahen Waldgesellschaft, die Baumarten sollen sich dabei an die jeweils standörtlich passende potentiell natürliche Vegetation richten.
Die aktuellen Herkunftsempfehlungen der Baumarten sind zu beachten.
Diskussion: Große Teile der halleschen Waldflächen befinden sich auf Bergbaufolgelandschaften. Hier sollte ggf., um eine Risikominimierung zu erreichen, eine größere Variabilität der Baumarten und Herkünfte erfolgen, eine potentiell natürliche Vegetation ist an diesen Standorten zwangsläufig schwer festzulegen.
Die Verwaltung merkt an dieser Stelle an, dass die Verwaltung durch die Feststellung von Lebensraumtypen an diesen Stellen an die Erhaltung der Artenzusammensetzung dieser Standorte gesetzlich gebunden ist.
Nach Möglichkeit sind standörtliche Naturverjüngungen zu prüfen und zu übernehmen. Saatverfahren sind auf geeigneten Flächen erprobt werden.



- i) Thema Jagd
Hier soll ein Konzept erstellt werden, dabei sind neue Formen der Jagd zu berücksichtigen. (Bsp. Dohnen, Pig Brig Trap Systems)

- j) Thema Wasserhaushalt:
**Der Wasserhaushalt von Waldflächen muss verbessert werden.
Hier muss genauer definiert werden, was das für die einzelne Waldfläche bedeutet.
Zumeist stellt sich das als technisch kaum lösbares Problem dar. In jedem Fall muss eine weitere Verschlechterung, damit ist in Halle eine weitere Erhöhung des Abflusses aus den Waldflächen gemeint, vermieden werden.**

- k) Thema Technikeinsatz:
Einsatz bodenschonender Technik bzw. der Technik angepassten Arbeitstechnologien (Bsp.: Rückegassen).
Die Verwendung von vormaligen Arbeitsmitteln (Bsp.: Rückepferden) bleibt aus mehreren Gründen nur wenigen Ausnahmen vorbehalten. Diese Gründe sind meist Verfügbarkeiten, Terminvorgaben und Arbeitssicherheit.

- l) Thema Totholzkonzept
Ein Totholzkonzept liegt als eigenes Konzept nicht vor. Es liegt aber in größeren Teilen eine Biotopbaumkartierung vor. Diese werden erhalten. In der Dölauer Heide wird ein Verbleib von Totholz auf den Flächen schon praktiziert.
Der Waldbeirat regt die Vorgabe eines Brusthöhendurchmessers (BHD) an, ab der Altbäume in jedem Fall erhalten werden müssen.

- m) Der Waldbeirat fragt die Verwaltung über den Umgang mit dem Leitbild in der Öffentlichkeit
Die Verwaltung antwortet: Es ist beabsichtigt das Leitbild zu veröffentlichen, als der Stadtgesellschaft zugänglich zu machen.

- n) Thema historische Waldnutzungsformen
Wird auch schon gemacht (Bsp. Beweidung Bischofswiese). Es ist zu überlegen, ob am Osendorfer See im Zuge der Einrichtung eines Landschaftsschutzgebietes Möglichkeiten bestehen, so etwas wiedereinzurichten.

- o) Thema Wegenetz
Verringerung des Wegenetzes in der Dölauer Heide

Der Waldbeirat möchte die unterschiedlichen Themen zur Bearbeitung zwischen den Mitgliedern verteilen.

19:30 Uhr Ende der Sitzung



Prof. Dr. Anett Baasch
Vorsitzende des Ausschusses

Steffen Marx
Protokollführer

Dateianhänge:

Entwurf zur Gliederung (inkl. Anmerkungen aus dem Sitzungsprotokoll und Informationen zur Übernahme von Aufgaben)

Anhang:

Buschendorf, Jürgen; Schmidt, Volker; Wolke, Birgitt et. al
„Die Dölauer Heide- Waldidyll in Großstadtnähe“ um 1993

Siegmar von Schultze Galléra:
„Die Hallesche Heide einst und jetzt und der Lintbusch als ehemaliger städtischer Besitz“. 1933

Hans Dieter Knapp, Siegfried Klaus, Lutz Fähser
„Der Holzweg“ 2021

Naturschutzbund Deutschland
[NABU Halle / Saalkreis - nabu-halles Webseite!](#)
[thesenpapier - kommunalwald.pdf \(nabu.de\)](#)